

So reizvoll es wäre, die weitere Entwicklung der Blumenindustrie in Sebnitz zu verfolgen: die Umwandlung der Arbeitsmethoden, das Streben nach Vervollkommnung der Fabrikate und die damit zusammenhängenden Versuche, eine Fachschule zu gründen, den Wandel in den Arbeitslöhnen und in der Schätzung der Arbeit, den Einfluß der modernen Verkehrsmittel, der sozialen Gesetzgebung, besonders der Kinderschutzgesetzgebung, der Zuchthauskonkurrenz, den Wechsel der Mode, die Eroberung des Weltmarktes, die Wirkung der amerikanischen Schutzzollpolitik, die Ausbreitung der Sebnitzer Industrie über die ganze umliegende Landschaft und die nunmehr so brennend gewordene Heimarbeitsfrage usw. — das muß einer späteren Darstellung überlassen bleiben. Es ist eine schwere, aber verdienstliche Aufgabe; denn die Geschichte soll uns nicht nur interessant aus vergangenen Tagen erzählen, sondern die Gegenwart verständlich machen und eine Lehrmeisterin für die Zukunft werden. Mehr aber als je muß heute die Sebnitzer Kunstblumenindustrie auf ihre Zukunft denken. Dann wird an ihr das Dichterwort erfüllt werden:

Segen ist der Mühe Preis.

